

„Angekommen!?“

Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit mit jungen Männern mit Fluchterfahrung

28.8.2018 im
JuBüZ in Koblenz

Die Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz wirft nach zwei Jahren einen Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeit mit männlichen Geflüchteten. Unter dem Titel „Geflüchtet, gefeiert, gefürchtet, gefährdet“ gab es am 30.11.2016 in Koblenz eine große Fachtagung für Fachkräfte der Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schule. Nun sollen die aktuellen Anforderungen in den Blick genommen werden.

Seit 2015 sind viele junge unbegleitete Geflüchtete nach Deutschland gekommen, die von Akteurinnen und Akteuren in der Kinder- und Jugendhilfe betreut wurden. Neue Angebote sind entstanden, Konzepte entwickelt und Netzwerke geknüpft worden. Dabei sind viele konstruktive und ressourcenaktivierende Wege beschritten worden, allerdings sind auch manche Ansätze gescheitert. Mit all dem sollte das „Ankommen“ erleichtert, der eigene Anspruch befriedigt und die Integration der jungen Menschen ermöglicht werden.

Nun steht allerorts die Herausforderung der langfristigen Integration an. Ihr Gelingen hängt von vielen strukturellen und gesellschaftlichen Faktoren und Rahmenbedingungen ab, die nur im gemeinsamen Wirken verschiedener Institutionen und Personen funktionieren kann.

Diese Fachtagung soll dazu dienen, die aktuellen Daten und Zahlen zu beleuchten, für die Dimension der interkulturellen Kompetenz zu sensibilisieren und Denkanstöße für die Arbeit mit jungen männlichen Geflüchteten zu geben.

Zielgruppe: Fachkräfte aus Jugendhilfe, offener Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schule und Flüchtlingshilfe in Rheinland-Pfalz

Veranstaltungsort: JuBüZ – Jugend- und Bürgerzentrum
Potsdamer Straße 4 | 56075 Koblenz-Karthause

www.jubuez.de

Termin: 28. August 2018

Teilnahmebeitrag: 18,00 Euro

Veranstalter: Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz



Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz im Rahmen der Jugendstrategie JES! gefördert.

Programm

9.00 Ankunft der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee

9.30 Begrüßung und Grußworte

*Lucia Stanko, Referatsleiterin Jugendpolitik, Jugendministerium RLP
Anja Weyrath, Geschäftsführerin PBW RLP/SL gGmbH*

10.00 In erster Linie jugendlich? – Zahlen, Bedarfe und Herausforderungen junger (männlicher) Geflüchteter

In diesem Vortrag werden zunächst Zahlen und Fakten zu der Gruppe minderjähriger Geflüchteter und junger Erwachsener präsentiert. Der Fokus liegt hierbei auf der Entwicklung der Alters- und Geschlechterstruktur, der Herkunftsländer und dem Schutzstatus. Im Anschluss hieran werden im Speziellen die Lebens- und Bedarfslagen junger männlicher Geflüchteter betrachtet und die damit verbundenen Anforderungen an die pädagogische Arbeit mit der Zielgruppe aufgezeigt.

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH (ism gGmbH), Sabrina Brinks M. A.

11.50 Geschlechterrollen im interkulturellen Kontext

Was darf ein Mann, was darf eine Frau? Welche Auswirkungen hat dies auf Mädchen und Jungen? Geschlechterrollen sind oft gesellschaftlich festgelegt. Gerade bei interkulturellen Begegnungen führen die unterschiedlichen Vorstellungen der Rollen von Männern und Frauen, Jungen und Mädchen zu Missverständnissen und Konflikten. Der Impulsvortrag zeigt anhand von Beispielen verschiedener Geschlechterrollen Handlungsstrategien für den Umgang mit den unterschiedlichen Vorstellungen auf und gibt die Möglichkeit zur gemeinsamen Diskussion.

Referentin von Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V., Münster

13.00 Mittagspause

14.20 So ganz anders ist das auch nicht?! – Zur Arbeit im Bereich (sexueller) Gesundheit mit jungen Geflüchteten

Gesundheit und sexuelle Gesundheit gelten in der Jugendhilfe allgemein als sensible, schwierigere Themen. Kommen ein Fluchtkontext oder die Annahme von Traumatisierungen dazu, führt das manchmal dazu, dass ein noch größerer Bogen um diesen Bereich gemacht wird. Dabei gibt es Bedarf und gute Anlässe – und fachlich betrachtet, besteht dringende Notwendigkeit. Wie kann Gesundheitsförderung und sexuelle Bildung mit männlichen Geflüchteten gelingen?

Gunter Neubauer, SOWIT und movemen-Projekt im Bundesforum Männer

15.45 Kurze Kaffeepause

16.00 Moderierte Gesprächsrunde mit Praktikern und jungen Männern mit Fluchterfahrung

16.30 Abschluss und Ende

*Tagungsleitung und Moderation:
Erwin Germscheid und Reiner Wanielik*

Anmeldung

zur Fachtagung „Angekommen?!“ am 28. August 2018

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus* und senden, mailen oder faxen Sie es ausgefüllt und unterschrieben an:

Fachstelle Jungenarbeit
Büro RLP c/o Germscheid-Concept
Neitzerter Straße 10
57639 Rodenbach

Telefon: 0 26 84-95 82 60 | Fax: 0 26 84-95 82 59 | Email: info@germscheid-concept.de

*Sie können diese Anmeldungs-PDF direkt am Rechner ausfüllen und dann zum Unterschreiben ausdrucken.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung
„Angekommen?! – Herausforderungen in der Begleitung, Betreuung und Begegnung mit männlichen Geflüchteten“ am 28.08.2018 im JuBüZ Koblenz an.

Anmeldung mit diesem Formular bis zum Ferienbeginn am **22. Juni 2018**

TN-Beitrag: **18,00 Euro** inkl. Tagungsgetränke und Imbiss, wird am 28.8.2018 vor Ort entrichtet.

Vorname Name

Straße Haus-Nr

PLZ Ort:

Telefon

Email-Adresse

Beruf

Arbeitgeber

Ort, Datum Unterschrift

Die Teilnahme wird in der Reihenfolge der Anmeldung vermerkt. Eine Bestätigung erhalten Sie an die hier angegebene E-Mail-Adresse.

Eine Anreise per Bus ist mit der Linie 2/12 von der Stadt kommend möglich, Zielhaltestelle: „Bundesarchiv“. Das Jugend- und Bürgerzentrum befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus.

Veranstalter: Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

